

Aus dem Nichts

Roman in Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Lizenzausgabe mit Genehmigung Münster.
Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.
Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Filmes *Aus dem Nichts*
von Fatih Akin. Deutsche Originalausgabe © bombero international
GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Autorin: Marion Döbert
Redaktion: Jürgen Genuneit
Druck: Melita Press, Malta

© 2018 | Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung
des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank
gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in
Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht
werden.

ISBN 978-3-947185-54-2

Marion Döbert

Aus dem Nichts

*Roman in Einfacher Sprache
nach dem Film von Fatih Akin*

Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörter-Liste am Ende des Buches.

Inhalt

- Der Anfang | 7
- Die Ringe | 10
- Rocco | 11
- Im Hamam | 15
- Blaulicht | 17
- Hoffnung | 20
- Angst | 22
- Nebel | 26
- Der Kommissar | 28
- Fragen | 32
- Der Anwalt | 34
- Zurück in die Türkei | 37
- Die Trauer-Feier | 40
- Spuren | 43
- Auf der Wache | 46
- Die Wand | 51
- Birgit | 55
- Verzweiflung | 57
- Die Verhandlung wird
eröffnet | 61
- Die Anklage | 66
- Das Gutachten | 68
- Die Mahnung | 72
- Zeuge Möller | 74
- Haberbeck | 83
- Herr Makris | 86
- Das Verhör | 92
- Das Urteil | 97
- Tattoo | 100
- Warmes Rot | 101
- Das Hotel | 103
- Die Verfolgung | 105
- Das Wohn-Mobil | 110
- Das Eisen | 112
- Handeln | 114
- Der Vogel | 116
- Der Anruf | 119
- Angekommen | 122
- Über Fatih Akin | 125
- Wörter-Liste | 127

Der Anfang

Ich höre sie toben.

Ich höre sie rufen.

Die Häftlinge.

Die Knackis.

Ich höre, wie sie gegen die Gitter schlagen.

„Jetzt wird es ernst!“, schreit einer.

Sie klatschen.

Sie rufen aus ihren Zellen heraus:

„Nuri! Nuri! Nuri!“

Mein Nuri.

Ich warte auf ihn.

Hier in diesem ungemütlichen Raum.

Wie eine Turnhalle sieht es hier aus.

Ich stehe hier.

In meinem weißen Kleid.

Schön eng geschnitten.

Meine Schultern sind nackt.

Meine blonden Haare fallen weich.

Ich warte auf ihn.

Ich bin nervös.

Nie hätte ich gedacht,
dass wir so etwas machen.

So was Normales.

So was Spießiges.

Na gut, so normal ist es auch wieder nicht.
Hier im Knast.
Hier in diesem Saal,
ohne Glanz.

Plötzlich geht die Tür auf.
Ich höre die Männer noch schreien.
Und dann kommt Nuri rein.
Was für ein stattlicher Mann!
Groß und strahlend.
Seine schwarzen Haare hat er zusammengebunden.
Sein schwarzer Bart ist sorgfältig gebürstet.
Wie gut Nuri aussieht, in seinem weißen Anzug!
Er kommt rein wie ein Tänzer.
Wie ein glücklicher Tänzer zu seiner Tänzerin.
Wir umarmen uns.
Am liebsten würden wir uns nie wieder loslassen.

Vier Jahre Knast sitzt Nuri hier ab.
Wegen seiner Sache mit den Drogen damals.
50 Kilo Haschisch hatte er bei sich.
Da war den Bullen klar: Nuri dealt.
Nuri handelt mit Drogen.
Ich war auch nicht ganz ohne Drogen.
Ich habe Haschisch bei Nuri gekauft.
So hatten wir uns kennen gelernt.
Drogen sollten unser Leben leichter machen.
Aber die Drogen haben uns getrennt.

Vier Jahre Knast!
Eine lange Zeit.

Und heute hier:
Der Tag unseres Lebens!
Unser Tag für ein neues Leben.
Alles wird gut!
Ich spüre es:
Wenn Nuri aus dem Knast kommt,
dann wird alles anders.